

## Pressemitteilung

28. Februar 2020

Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz sowie das UKE teilen mit:

### Bestätigter Corona-Fall am UKE

Am späten Abend des 27.2. wurde am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) der erste Fall einer COVID-19 Infektion in Hamburg bestätigt. Bei dem Betroffenen handelt es sich um einen Mitarbeiter des Kinder-UKE.

Der Mitarbeiter mit Wohnort in Schleswig Holstein war in Italien im Trentino (nicht Risikogebiet nach RKI-Definition) im Urlaub und kehrte am Sonntag, dem 23.2., nach Hamburg zurück. Er nahm am Montag seine Arbeit im UKE auf. Als er am Dienstag erste Krankheitssymptome bemerkte, hat er seinen Dienst abgebrochen. Am Donnerstag, dem 27.2., wurde er im UKE vorstellig und auf SARS-CoV-2 getestet. Am Donnerstag, dem 27.2. am späten Abend, hat sich der Verdacht bestätigt. Der Patient befindet sich zurzeit in stabilem Zustand in häuslicher Isolierung. Alle Personen, die mit dem Betroffenen engen Kontakt hatten, werden derzeit informiert und auf den Erreger getestet. Alle Kinder und ihre Eltern, die engen Kontakt mit dem betroffenen Mitarbeiter hatten, gehen 14 Tage im UKE in Quarantäne oder soweit ihr Gesundheitszustand und die häusliche Situation dies zulassen zu Hause. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einen engen Kontakt mit dem Kollegen hatten, werden ebenfalls in eine häusliche Isolation gehen und ebenfalls getestet. Auf der betroffenen Station finden keine Neuaufnahmen statt.

Der Fachstab Seuchenschutz der Gesundheitsbehörde ist noch in der Nacht mit Expertinnen und Experten des UKE zusammengetreten, um über die Maßnahmen und das detaillierte Vorgehen zu beraten. Alle Maßnahmen werden in enger Abstimmung mit den Expertinnen und Experten der jeweiligen Behörden sowie den Behördenleitungen getroffen.

Über den aktuellen Stand wird im Laufe des Freitags im Rahmen einer Pressekonferenz am UKE informiert. Die Pressekonferenz findet um 12 Uhr im Verwaltungsgebäude O35 am UKE statt. An der Pressekonferenz nehmen Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks, der Koordinator des Fachstabs und Leiter des Hafenzentralen Dienstes Dr. Martin Dirksen-Fischer, UKE-Vorstand Joachim Pröbß, das zuständige Gesundheitsamt sowie weitere Expertinnen und Experten des UKE teil.

Zusätzlich zu den bekannten Rufnummern wurde aufgrund der veränderten Situation eine zusätzliche Hotline eingerichtet, diese ist ab 7 Uhr unter der Nummer 428 284 000 zu erreichen.

Kontakt Pressestelle

Unternehmenskommunikation  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)  
Martinistraße 52  
20246 Hamburg  
Telefon: 040 7410-56061  
[presse@uke.de](mailto:presse@uke.de)

#### Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Das 1889 gegründete Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) ist eine der modernsten Kliniken Europas und mit mehr als 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber in Hamburg. Gemeinsam mit seinem Universitären Herz- und Gefäßzentrum und der Martini-Klinik verfügt das UKE über mehr als 1.730 Betten und behandelt pro Jahr rund 507.000 Patientinnen und Patienten. Zu den Forschungsschwerpunkten des UKE gehören die Neurowissenschaften, die Herz-Kreislauf-Forschung, die Versorgungsforschung, die Onkologie sowie Infektionen und Entzündungen. Über die Medizinische Fakultät bildet das UKE rund 3.300 Mediziner und Zahnmediziner aus.

Wissen – Forschen – Heilen durch vernetzte Kompetenz: Das UKE. | [www.uke.de](http://www.uke.de)

Wenn Sie aus unserem Presseverteiler entfernt werden möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an [presse@uke.de](mailto:presse@uke.de). Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

